

## Bericht über die Sitzung des Beirats der SQR-BW am 25.10.2016

---

Der aktuelle Stand der Datenlieferung durch Notarztstandorte und Leitstellen an die SQR-BW wurde dargestellt. Die Auswertung der Daten des 1. Halbjahres 2016 ist mittlerweile abgeschlossen und die Ergebnisse wurden den jeweiligen Empfängern in der KW 44 zur Verfügung gestellt.

Da sich in der Vergangenheit zeigte, dass diese Auswertungen durch einige Empfänger nicht abgerufen wurden, sollte dies in den entsprechenden Bereichen thematisiert werden. Insbesondere für Bereichsausschüsse sind hier Daten vorhanden, die weit über die Hilfsfristbetrachtung hinausgehen und die gesamte Rettungskette abbilden. Auch Empfänger anderer Ebenen können aus ihren jeweiligen Auswertungen Informationen beziehen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Ab 2017 wird die SQR-BW für den Qualitätsindikator „Kapnometrie bei Intubation“ sowie für die Vollzähligkeit der Datenlieferung mit Notarztstandorten, deren Jahresergebnisse außerhalb des Referenzbereichs liegen, in den gestuften Dialog eintreten.

Als Referenzwert wird vorerst jeweils der Landeswert des Vorjahres herangezogen. Sukzessive werden weitere Indikatoren in den gestuften Dialog einbezogen werden.

Zur Vorbereitung auf die anstehende Umstellung der notärztlichen Dokumentation auf das Datensatzformat MIND3.1 ab 2017 steht die SQR-BW mit allen in Baden-Württemberg vertretenen Herstellern von Dokumentationslösungen in Verbindung und bietet diesen Unterstützung an, um eine möglichst komplikationslose Umstellung zu ermöglichen. Vom überwiegenden Teil der Unternehmen, die derzeit in der notärztlichen Dokumentation in Baden-Württemberg vertreten sind, wurden bereits Testdatensätze nach MIND3.1 übermittelt.

Die Umstellung der Standorte muss jeweils zu einem Stichtag innerhalb des ersten Quartals 2017 erfolgen. Innerhalb dieses Zeitraums erfolgt seitens der SQR-BW ein Mapping („Formatübersetzung“) der bis zur Umstellung gelieferten Daten auf das neue Format MIND3.1.

Bei den Leitstellen haben sich sowohl die technische Umsetzung der Datensatzstruktur (alle Felder des Datensatzes vorhanden) als auch die in diesen Feldern übermittelten Inhalten weiterhin verbessert, allerdings liegen noch nicht aus allen Leitstellen spezifikationskonforme Daten vor. Alle Beteiligten werden ihre Anstrengungen intensivieren, um hier möglichst zeitnah eine flächendeckende Umsetzung zu erreichen.